

Im Konzert der ganz Großen

Blau-Weiss-Damen spielen in der Hockey-Bundesliga gut mit

Wilmersdorf. Für die Damen vom TC Blau-Weiss Berlin ging am Sonntagabend ein gelungenes Wochenende in der 1. Hockey-Bundesliga zu Ende: Nach einem 4:4-Remis im Derby gegen die Zehlendorfer Wespen gelang nur 21 Stunden später ein ungefährdeter 8:3-Triumph über den ATV Leipzig.

Zwar sind erst drei Spieltage absolviert. Doch schon jetzt befinden sich die Damen vom Grunewald, die das Auftaktduell gegen den haushohen Favoriten TuS Lichterfelde äußerst unglücklich mit 8:9 verloren hatten, auf einem guten Weg, den angepeilten Klassenerhalt im Oberhaus zu sichern.

„Das Wichtigste an diesem Wochenende war, dass wir gegen Leipzig drei Punkte geholt haben“, analysierte Blau-Weiss-Trainerin Anja Preuß nüchtern. „Damit haben wir uns nach unten schon mal ein wenig abgesichert.“ Allerdings bemängelte sie auch, dass sich ihr Team gegen äußerst passive Leipzigerinnen lange Zeit sehr schwer tat. Zu Beginn passierte aus dem Spiel heraus nicht viel. Die Blau-Weissen benötigten vielmehr ein paar Strafecken, um den schnellen Rückstand bis zur Pause wettzumachen. „In der zweiten Halbzeit war unser Spiel dann bedeutend munterer. Aber auch da hat sich Leipzig eigentlich nicht richtig gewehrt.“ Stefanie Goor erzielte gegen die Sachsen vier Tore und avancierte damit zum Matchwinner. Für die weiteren Treffer



Blau-Weiss-Angreiferin Stefanie Goor (Mitte) hatte mit fünf Toren am Wochenende maßgeblichen Anteil an den guten Resultaten ihres Teams. Foto: Mittel

waren Kristina Fehlauer (2), Catherina Stoltenberg und die erst 17-jährige Annika Dittmar verantwortlich.

Bedeutend spannender war das Duell mit den Zehlendorfer Wespen. Besonders bitter für Blau-Weiss: Man lag schon mit 4:1 in Front, bevor die Wespen zurückstachen und letztlich doch noch ausgleichen konnten. „Das Unentschieden ist zwar ärgerlich, da wir den Sieg erst kurz vor Schluss aus der Hand gegeben haben. Es geht aber in Ordnung, da die Wespen die deutlich besseren Torchancen hatten. Und wir haben es letztlich unserer Torfrau Steffi Hellwig zu verdanken, dass wir nicht schon früh im Spiel auf die Verliererstraße geraten sind.“ In diesem Match erzielten Annika

Dittmar (2), Stefanie Goor und Philine Ewald die Treffer für Blau-Weiss. Auch nach diesem Wochenende hat die Truppe um Anja Preuß ihr Saisonziel, den dritten oder vierten Tabellenplatz, immer noch fest im Visier. Eine Qualifikation zur Endrunde um die Deutsche Meisterschaft hingegen ist utopisch: „Der TuS Lichterfelde und der Berliner HC werden die ersten beiden Plätze unter sich auspielen. Darüber gibt es überhaupt keine Zweifel.“

Ohnehin ist man mit den Hockey-Damen im Lager der Blau-Weissen äußerst zufrieden: Auf dem Feld spielt man in der 2. Bundesliga – in der Halle gar in der Eliteliga und mischt somit im Konzert der ganz Großen kräftig mit: „Unsere Mannschaft

ist talentiert, viele Spielerinnen zudem noch sehr jung. Und sie merken jetzt, dass sich die harte Arbeit durchaus bezahlt macht.“ Somit könnte dem Team eine rosige Zukunft bevorstehen. Doch die Konkurrenz ist stark und hat in der Nachwuchsarbeit Vorsprung. Zudem könnten einige Spielerinnen, wenn sie denn nicht vom großen Berliner HC abgeworben werden, aus beruflichen Gründen Berlin jederzeit verlassen. Deshalb wollte Anja Preuß abschließend nicht allzu weit in die Zukunft blicken: „Wir sind noch lange nicht soweit, dass wir den Weggang von Leistungsträgern einfach so verkraften könnten. Außerdem spielen wir jetzt in der Bundesliga – und allein das ist doch schon großartig.“ **min**

Frohe Weihnacht für alle

Charlottenburg. Unter dem Motto „Weihnachtsgeschenke für alle“ lädt der Sozialmarkt von „Goldnetz“ am 28. und 29. November, am 5. und 6. sowie am 12. und 13. Dezember von 13 bis 18 Uhr auf den Kläre-Bloch-Platz ein. Der Sozialmarkt ist speziell auf Familien mit niedrigem Einkommen ausgerichtet. Die soziale Bedürftigkeit muss nachgewiesen werden. Neben Weihnachtsdekoration, Spielsachen, und Geschenken aus der eigenen Werkstätte gibt es auch weihnachtliche Unterhaltung. „Goldnetz“ benötigt Spenden wie Fahrräder, Ersatzteile und Spielzeug. Ein Anruf genügt, und die Spenden werden abgeholt: ☎ 28 88 37 77 . **FW**

Reise nach Trient im Mai

Charlottenburg-Wilmersdorf. Der Partnerschaftsverein bietet vom 11. bis 16. Mai eine Reise in die Partnerstadt Trient. Die Teilnahme kostet für Vereinsmitglieder 629 Euro und für Gäste 659 Euro. Darin sind die Übernachtung, der Flug nach Venedig, Busfahrt nach Trient, fünf Übernachtungen mit Halbpension, eine Tagesfahrt nach Verona, eine Stadt- und Museumsführung in Trient und weitere Ausflüge enthalten. Für weitere 370 Euro kann eine Verlängerungswoche bis zum 22. Mai in Trient gebucht werden. Anmeldeschluss ist der 16. Januar. Anmeldungen: Partnerschaftsverein, Otto-Suhr-Allee 100 unter ☎ 902 91 25 00 entgegen.

Tischlermeister würdigt Großeltern

Familiengeschichte erforscht

Wilmersdorf. Erst Ahnenforschung ließ Tischlermeister Manuel Biedermann auf ein trauriges Kapitel seiner Familiengeschichte stoßen.

Er ist der Urenkel von Julius und Flora Berger. Julius Berger ist der Gründer des heute international operierenden Mannheimer Baukonzerns „Bilfinger Berger AG“. Hochbetagt fanden sie als jüdisches Ehepaar im Vernichtungslager Theresienstadt den Tod. Während der Baukonzern für seine Firmengründer das Mausoleum auf dem jüdischen Friedhof in Weißensee restaurie-

ren ließ, bemühte sich Urenkel Manuel Biedermann darum, seine Vorfahren und deren benachbarte Leidensgenossen an jenen Orten zu würdigen, wo sie einst gelebt hatten. Aus eigener Initiative hatte er für seine Großmutter und vier weitere als Juden verformte Bewohner des Hauses Sächsische Straße 6 fünf Stolpersteine verlegen lassen. Auch für seine Urgroßeltern und drei weitere Mitbewohner des Hauses in der Meinekestraße 7 ließ er Stolpersteine verlegen.

Im Auftrag des Künstler Gunter Demnig wurden die Steine vor den Häusern verlegt. **FW**

ALDI informiert ALDI informiert ALDI informiert ALDI

ALDI online: www.aldi.com

Sonderöffnung

In unserer Verkaufsstelle

**Berlin-Wilmersdorf,
Wexstr. 16 -18**

haben wir an den folgenden Sonntagen für Sie von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr geöffnet:

30. November 2008

7. Dezember 2008

14. Dezember 2008

21. Dezember 2008



Bei uns können Sie bargeldlos mit **EC-Karte** plus PIN-Code bezahlen!



Das **ALDI**-Prinzip

Qualität ganz oben - Preis ganz unten